

Ein neuer *Dentaria*-Bastard.

Von E. Janchen und B. Watzl (Wien).

Auf der vom Naturwissenschaftlichen Verein an der Universität Wien veranstalteten und vom hohen k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht subventionierten Reise in den südöstlichen, hohen Teil des Velebit fanden die Verfasser am 22. Juli 1907 in der walddreichen Schlucht Sijaset südwestlich von Raduš und nördlich des wegen seines Pflanzenreichtums bekannten Berges Malovan bei einer Meereshöhe von ca. 1100 m zwischen zahllosen Exemplaren reichlich fruchtender *Cardamine* (*Dentaria*) *enneaphylla* und *polyphylla* mehrere Individuen einer Pflanze, welche durch ihre zwischen den genannten Arten intermediäre Blattgestalt, sowie durch das konstante Fehlen ausgebildeter Früchte sofort auffiel und an deren Bastardnatur nicht zu zweifeln war. Da weder in O. E. Schulz' Monographie der Gattung *Cardamine* (Englers botan. Jahrb., XXXII. Bd., 1903, S. 280—623), noch auch in der späteren Literatur ein Bastard der angedeuteten Provenienz aufzufinden war, so lassen wir nachstehend die Diagnose folgen.

Cardamine Degeniana Janchen et Watzl, nova hybrida = *C. enneaphylla* (L.) Crantz × *polyphylla* (W. K.) O. E. Schulz.

Caulis 40—45 cm altus, glaber. Folia caulina quattuor vel solum tria, alterna vel superiora approximata, congeste pinnata sicut in *Cardamine digenea*, *Cardamine Killiasii* et *Dentaria intermedia*, rarius (in uno specimine) exacte digitata, foliolis plerumque quinque, raro quattuor vel tribus. Foliola late lanceolata, terminale 12—20 cm longum, breviter vel vix pedunculatum, lateralia paulo minora, brevissime pedunculata vel sessilia, vix decurrentia, omnia irregulariter grosse serrata dentibus plerumque obtusiusculis mucronatis, margine ciliata, pagina superiore pilis rarissimis adspersa, subtus pallide glauca. Racemus 7- usque 13-florus. Florendi tempore plantam non vidimus. Fructus semper abortivi.

Differt a parentibus foliorum compositione numeroque foliorum et sterilitate, a *Cardamine digenea*, *Cardamine Killiasii* et *Dentaria intermedia* praeter florum colorem foliis majoribus et foliolorum dentibus latioribus et obtusioribus.

Wir benennen die Pflanze nach Herrn Dr. Arpád von Degen, Direktor der kgl. ungarischen Samenkontrollstation in Budapest, dem besten Kenner der Flora des Velebit, welcher uns bei Durchführung der Reise mit zahlreichen wertvollen Ratschlägen unterstützt hat, und auf dessen Veranlassung hin wir auch die Schlucht Sijaset besucht haben.

Wien, botanisches Institut der Universität, im Dezember 1907.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische
Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische
Botanische Zeitschrift = Plant Systematics](#)

and Evolution

Jahr/Year: 1908

Band/Volume: 058

Autor(en)/Author(s): Janchen Erwin Emil
Alfred, Watzl B.

Artikel/Article: Ein neuer Dentaria-Bastard.
36